



# Info aus dem Landtag

MAI 2017



Liebe Genossinnen und Genossen,

nun da die Sitze im Landtag zur Pfingstzeit für zwei Wochen unbesetzt bleiben, nehme ich die Gelegenheit zum Anlass, unseren Infobrief wieder aufleben und die vergangenen Plenartage Revue passieren zu lassen.

Zwei Jahre ist die grün-schwarze Landesregierung nun schon im Amt und die Risse in der Koalition treten deutlich zu Tage, zuletzt mehr denn je: Zunächst scheiterte die Reform des Landtagswahlrechts, dann kassierte die CDU-Fraktion bei der Wahl der Landtagsvizepräsidentin ein Revanchefoul der Grünen und schließlich wurde der grün-schwarze Oberbürgermeister Salomon in Freiburg abgewählt. Die Landesregierung steht vor einem Trümmerhaufen und mit der Diskussion um Dieselfahrverbote steht das nächste Zerwürfnis bereits ins Haus.

Trotz der Regierungskrise dürfen wir uns nun nicht zurücklehnen. In unserer Oppositionsrolle sind wir gerade jetzt gefordert wie nie. Deshalb haben wir in den vergangenen Tagen wichtige Debatten angestoßen und kluge Anträge auf den Weg gebracht. Alle Informationen dazu findet ihr auf den folgenden Seiten. Beim Durchstöbern wünsche ich Euch eine anregende und interessante Lektüre.

Herzliche Grüße

Andreas Stoch

LANDTAGS-  
FRAKTION

BADEN-  
WÜRTTEMBERG



**SPD**

SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg  
Konrad-Adenauer-Straße 3 · 70173 Stuttgart  
Tel. 0711 2063-721 · [www.spd-landtag-bw.de](http://www.spd-landtag-bw.de)

[facebook.com/spdlandtagbw](https://facebook.com/spdlandtagbw) [@spdlandtagbw](https://twitter.com/spdlandtagbw)

## Inhalt

|  |   |
|--|---|
| <b>RÜCKBLICK</b> .....                     | 2 |
| Aktuelle Debatten .....                    | 2 |
| Nun beantwortete SPD-Fraktionsanträge..... | 5 |
| <b>AUSBLICK</b> .....                      | 6 |
| Eingebrachte Fraktionsanträge .....        | 6 |

## RÜCKBLICK

### Aktuelle Debatten

#### **Für eine starke und einige EU: Klare Prioritäten für Europas Zukunft**

- beantragt von der Fraktion der CDU

Unsere (aktuelle) Position:

Wie muss das Europa der Zukunft aussehen? Stand für die Gründungsväter einst die dauerhafte Sicherung des Friedens im Vordergrund, geht es heute vor allem um ein soziales Europa. Dies ist aus sozialdemokratischer Sicht die moderne Variante des Gründungsversprechens vom friedlichen Europa. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Wachstum, Wohlstand und Solidarität, weniger Armut und Arbeitslosigkeit, Zugang zu Bildung und Qualifikation, eine gesicherte und auskömmliche Lebensperspektive – das sind die Bausteine für ein Europa mit Zukunft.

Für Baden-Württemberg heißt dies, dass die Landesregierung ihren selbstgewählten Anspruch von „Europa als Staatsräson“ endlich ernst nimmt. Bisher beansprucht Grün-Schwarz Europa immer dann gerne für sich, wenn dies in eine öffentlichkeitswirksame Inszenierung einmünden kann. Wenn es indes darum geht, tatsächlich mehr Europa zuzulassen, drückt die Koalition stets die „Subsidiaritäts-Bremse“.

Ansprechpartnerin in der Fraktion: Renate Schelling ([renate.schelling@spd.landtag-bw.de](mailto:renate.schelling@spd.landtag-bw.de))

#### **Weiß Minister Hauk, dass er auch für Verbraucherschutz und Tierschutz zuständig ist?**

- beantragt von der Fraktion der SPD

Unsere (aktuelle) Position:

Minister Hauk vernachlässigt den Verbraucherschutz und auch den Tierschutz dermaßen, dass er zu einem reinen Lobbyminister der Agrarwirtschaft, der Jäger und der Fleischwirtschaft zu werden droht. Aussagen wie „Was die Bauern auf ihre Felder sprühen, geht die Öffentlichkeit gar nichts an“ sind nicht nur ein Schlag ins Gesicht der Verbraucher,

sie vertiefen auch die Vertrauenskrise zwischen Landwirten und Verbrauchern. Angesichts von Artenrückgang, Insektensterben und Rückständen in Grundwasser und Lebensmitteln ist eine ernsthafte Reduzierung von Dünger und Pestiziden aber jetzt das oberste Gebot. Auch den Nutztierhaltern ist nicht geholfen, wenn man beim Thema Wolf nur ans Abschließen denkt, anstatt den Landwirten und Schafhaltern beim Schutz ihrer Tiere zu helfen. Nötig wäre hier eine gesetzliche Absicherung der Entschädigungszahlungen, damit sich Tierhalter nach Wolfsrissen auch auf Hilfe verlassen können.

Vielleicht sollte die Landesregierung neben der Tierschutzbeauftragten auch noch einen Verbraucherschutzbeauftragten bestellen, damit sich jemand in dieser Regierung auch für die Verbraucherinnen und Verbraucher stark macht. Minister Hauk tut das leider nicht.

Ansprechpartner in der Fraktion: Nils Opitz-Leifheit ([nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de](mailto:nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de))

### **Die Rolle von Kunst und Kultur für den gesellschaftlichen Zusammenhalt**

- beantragt von der Fraktion der Grünen

Unsere (aktuelle) Position:

Die essentielle Rolle von Kunst und Kultur für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft steht gerade für uns Sozialdemokraten außer Frage. Wir haben uns immer auch als Kultur- und Bildungsbewegung verstanden mit der zentralen Aufgabe, Politik der sozialen Demokratie und künstlerische wie intellektuelle Impulse zusammenzubringen. Mehr denn je ist Kulturpolitik heute eine der zentralen gesellschaftlichen Gestaltungsaufgaben.

Der unsäglichen Forderung nach einer "Leitkultur" stellen wir das Konzept einer offenen, demokratischen Kultur entgegen. Wir wollen ein buntes Land, das Kraft aus seiner kulturellen und kreativen Vielfalt schöpft, in dem Kunst und Kultur kein Nischendasein fristen, sondern einen zentralen Raum in unserer Gesellschaft einnehmen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, schlagen wir vor in Baden-Württemberg auf Eintritt bei den Dauerausstellungen der Landesmuseen zu verzichten. Zudem benötigt das Land dringend einen „Pakt für kulturelle Bildung“. Die verschiedenen Kräfte aus Politik, Staat und Zivilgesellschaft können nur in vielfältigen Allianzen gewinnbringend gebündelt werden. Hierbei muss das Land als treibende Kraft vorangehen und natürlich auch finanzielle Anstrengungen leisten.

Ansprechpartnerin in der Fraktion: Heike Wesener ([heike.wesener@spd.landtag-bw.de](mailto:heike.wesener@spd.landtag-bw.de))

### **Regierungsinformation: Zwischenstand zum „Strategiedialog Automobilwirtschaft“ und zu den Aktivitäten der Landesregierung zum Thema Transformation der Mobilität**

Unsere (aktuelle) Position:

Zur Bewältigung der Mobilitätswende bei Einhaltung der gesteckten Klima- und Luftreinhalteziele braucht es aus unserer Sicht mehrere Maßnahmen.

Zunächst ist die technische Nachrüstung von mehreren Millionen Euro-5-Dieselfahrzeugen unerlässlich. Vor der Verhängung von Fahrverboten müssen Software und Hardwarenachrüstungen stehen. Zudem könnte für alte Diesel eine Abwrackprämie eingeführt werden. In beiden Fällen muss die Automobilindustrie bezüglich der entstehenden Kosten in die Pflicht genommen werden.

Des Weiteren muss das ÖPNV-Angebot in Baden-Württemberg flächendeckend verbessert und weiter ausgebaut werden. Das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes muss demnach auch nach 2019 weitergeführt werden.

Zudem ist ein Mix an Mobilitätskonzepten, eine Vernetzung der Verkehrsträger und Technologieoffenheit bei den Antriebskonzepten notwendig. Den Dieselmotor in einer Art von Hysterie komplett zu verdammen, ist schlicht falsch, solange wir stattdessen nur Benziner mit höherem CO<sub>2</sub>-Ausstoß fahren ließen. Zudem sind die Emissionen der neuesten Dieselergeneration besser als die von Benzinfahrzeugen.

Zudem gefährdet die Konzentration auf die Elektromobilität den technologischen Vorsprung, den die baden-württembergischen Autobauer bei Benzin- und Dieselmotoren haben. Zumal auch bei der Elektromobilität noch nicht klar ist, ob sie Batterie betrieben oder mit der Brennstoffzelle operieren wird. Gerade deshalb muss die Forschung, Entwicklung und über Pilotprojekte auch die Markteinführung anderer alternativer Antriebe gefördert werden und natürlich genauso die Energiespeichertechnologie insgesamt.

Ansprechpartner in der Fraktion: Sven Plank ([sven.plank@spd.landtag-bw.de](mailto:sven.plank@spd.landtag-bw.de))

### **Ist der Innenminister ein offenes Sicherheitsrisiko**

- beantragt von der Fraktion der FDP/DVP

Unsere (aktuelle) Position:

Die Frage, ob Thomas Strobl der richtige Mann für das Amt des Innenministers ist, hat sich in den vergangenen Monaten mehr als einmal gestellt. Er ist für die chaotische Umsetzung der Evaluierung der Polizeistrukturereform verantwortlich, seinem Entwurf für die Novellierung des Polizeigesetzes bescheinigten Experten Verfassungswidrigkeit und bei der Wahlrechtsreform verwehrt ihm seine eigene Fraktion die Gefolgschaft. Auch die Vorstellung der Konzeption „Sicheres Sigmaringen“ geriet für Strobl zum Fiasko. Mit der Ankündigung vom Einsatz verdeckter Ermittler des Landeskriminalamtes unter Angabe von Ort und Zeit torpedierte er den Erfolg von polizeilichen Maßnahmen und gefährdete seine eigene Polizei. Dies zeigt einmal mehr: Selbstdarstellung ist dem Innenminister wichtiger als erfolgreiche Polizeiarbeit.

Ansprechpartnerin in der Fraktion: Malin Melbeck ([malin.melbeck@spd.landtag-bw.de](mailto:malin.melbeck@spd.landtag-bw.de))

## Nun beantwortete SPD-Fraktionsanträge

Drucksache 16 / 3737

### **Planungsstand bei der Sanierung und Erweiterung des Württembergischen und des Badischen Staatstheaters**

An den beiden Staatstheatern in Karlsruhe und Stuttgart sind umfangreiche Planungen für eine Sanierung und Erweiterung der Häuser im Gange. Diese sollen die Basis für moderne, zukunftsfähige Spielstätten mit großem Renommee und starker Besucherresonanz schaffen. Während das Vorhaben in Karlsruhe bereits ein fortgeschrittenes Stadium erreicht hat, befindet sich das Projekt in Stuttgart baukonzeptionell noch in der Startphase, wobei dort auch für einen attraktiven Spielbetrieb an einer Interimsspielstätte gesorgt werden muss. In beiden Fällen geht es für das Land um eine Kostenbeteiligung in dreistelliger Millionenhöhe. Genaue, belastungsfähige Zahlen scheinen dafür derzeit noch nicht vorzuliegen. Zugleich hängt über beiden Sanierungsvorhaben das Damoklesschwert erheblicher, offenbar nur schwer vorhersehbarer Kostensteigerungen.

Dieser Antrag begehrt angesichts dieser Sachverhalte und der anhaltenden Diskussion in Politik und Öffentlichkeit Auskunft darüber, in welchem Planungsstadium genau sich Sanierung und Erweiterung des Württembergischen und des Badischen Staatstheaters in baulich-technischer und finanzieller Hinsicht derzeit jeweils befinden.

Mehr: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16\\_3737\\_D.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16_3737_D.pdf)

Ansprechpartner in der Fraktion: Martin Mandler ([martin.mandler@spd.landtag-bw.de](mailto:martin.mandler@spd.landtag-bw.de))

Drucksache 16/ 3664

### **Anbindehaltung von Rindern**

Unstrittig ist, dass die Anbindehaltung von Rindern nicht tiergerecht ist und auch zu häufiger auftretenden Erkrankungen der Euter und des Bewegungsapparates führt. Der Bundesrat hat deshalb bereits vor zwei Jahren beschlossen, dass diese Anbindehaltung mit einer angemessenen Übergangsfrist von zwölf Jahren beendet werden müsse. Aufgrund notwendiger Investitionen in den Stall beim Umbau zu einem Laufstall wäre es jedoch mit oder ohne Verbot sinnvoll und nötig, solche Umbauten oder andere Investitionen in moderne Haltungsformen zu fördern. Es stellen sich daher auch Fragen nach der derzeitigen Förderpraxis und der Entwicklung der Zahl von Betrieben und Tieren mit Anbindehaltung.

Mehr: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16\\_3664\\_D.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16_3664_D.pdf)

Ansprechpartner in der Fraktion: Nils Opitz-Leifheit ([nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de](mailto:nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de))

## AUSBLICK

### Eingebrachte Fraktionsanträge

Drucksache 16 / 4033

#### **Umbau der Forstverwaltung im Land – arbeitnehmerfreundlich, ökologisch, Beratungsleistungen für alle erhalten**

Ein Beschluss des Bundeskartellamts aus dem Jahr 2015 sowie nachfolgend ein Urteil des Oberlandesgerichts Düsseldorf zwingt das Land Baden-Württemberg, die Forstverwaltung und insbesondere die Holzvermarktung und die ForstBW umzustrukturieren.

Bei der Neustrukturierung ist darauf zu achten, dass die Forstverwaltung arbeitnehmerfreundlich reformiert wird. Angesichts der gewachsenen Aufgaben der Forstverwaltung und mit Blick auf die Überalterung des Personalkörpers durch den jahrelangen Personalabbau muss zugleich sichergestellt sein, dass im Zuge der Strukturreform nicht zusätzlich Stellen entfallen. Im Gegenteil: Es muss sichergestellt werden, dass genügend junge Forstwirte und Forstwissenschaftler eingestellt werden, um künftig nicht in Personalengpässe zu geraten. Zudem ist die flächendeckende und kostenlose Fachberatung für alle Waldbesitzer (als Officialberatung) zu erhalten (Einheitsforstamt). Es muss sichergestellt bleiben, dass der Wald auch künftig gemeinwohlorientiert gepflegt und bewirtschaftet wird, denn er ist Rohstoff- und Energielieferant, dient dem Naturschutz, der Erholung, er ist Lebensraum, prägt das Landschaftsbild und sorgt für Grundwasserschutz und Luftreinhaltung.

Mehr: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/4000/16\\_4033.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/4000/16_4033.pdf)

Ansprechpartner in der Fraktion: Nils Opitz-Leifheit ([nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de](mailto:nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de))

Drucksache 16 / 3965

#### **Elektrifizierungskonzept des Landes für die Schiene**

Die Elektrifizierung von Bahnstrecken stellt einen entscheidenden Vorteil für die Schieneninfrastruktur in Baden-Württemberg dar. Dies gilt gleichermaßen für den Schienenpersonennahverkehr, wie auch für den Güterverkehr. Deshalb ist die Landesregierung aufgefordert, alles dafür zu tun, damit auch die Bahnstrecken der zweiten und dritten Tranche ihres Elektrifizierungskonzepts nicht erst nach 2025 oder 2030 elektrifiziert werden. Gelingt stattdessen eine zeitnahe Realisierung der Elektrifizierung, können diese Strecken sogar von der Verdreifachung der Bundesmittel zum Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und vom neuen Elektrifizierungsfonds der neuen Bundesregierung profitieren.

Mehr: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16\\_3965.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16_3965.pdf)

Ansprechpartner in der Fraktion: Thomas Leipnitz ([thomas.leipnitz@spd.landtag-bw.de](mailto:thomas.leipnitz@spd.landtag-bw.de))

Drucksache 16 / 3910

### **Unbesetzte Stellen in der Landesverwaltung und der Justiz von Baden-Württemberg**

Es ist von öffentlichem Interesse, wie hoch der Anteil der unbesetzten Stellen in der Landesverwaltung und der Justiz von Baden-Württemberg aktuell ist und welche Bereiche davon insbesondere betroffen sind.

Mehr: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16\\_3910.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16_3910.pdf)

Ansprechpartnerin in der Fraktion: Simone Gessmann ([simone.gessmann@spd.landtag-bw.de](mailto:simone.gessmann@spd.landtag-bw.de))

Drucksache 16 / 3909

### **Pestizideinsatz im Land wirksam reduzieren**

Der stetig gestiegene Pestizideinsatz in der Landwirtschaft wird neben der Intensivierung des Anbaus und der Tierhaltung zunehmend als Hauptursache für Artenrückgang und Insektensterben betrachtet. Trotz der bisherigen Programme, Förderungen und Verbote im Bereich der Pestizide ist in den vergangenen Jahren der Einsatz dieser sogar angestiegen. Es sind daher neue und weitere Maßnahmen nötig, um umzusteuern und eine spürbare Reduzierung des Pestizideinsatzes zu erreichen. Die bislang erfolgreiche Antibiotikaresistenzstrategie der Bundesregierung und auch die Pestizidreduktionsstrategien in Dänemark und Schweden zeigen, dass umfassende Konzepte zur Reduktion gesundheits- und umweltrelevanter Wirkstoffe erfolgreich sein können.

Mehr: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16\\_3909.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16_3909.pdf)

Ansprechpartner in der Fraktion: Nils Opitz-Leifheit ([nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de](mailto:nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de))

Drucksache 16 / 3908

## **Entwicklung und Auswirkungen des Nationalparks Schwarzwald**

Der Nationalpark Schwarzwald wurde per Gesetz zum 1. Januar 2014 errichtet und besteht nun seit über vier Jahren. Das Ziel der Errichtung war vor allem, auf einer größeren kaum zerschnittenen Fläche einen vollständigen Prozessschutz zu erreichen, also eine Naturfläche ohne weitere menschliche Eingriffe zu schaffen. An den Nationalpark knüpften sich von Beginn an zudem Hoffnungen für die regionale Wirtschaft, insbesondere den Tourismus. Dieser erforderte wiederum ein mit den Zielen des Nationalparks kompatibles Verkehrsmanagement zur Lenkung der Besucherströme sowie zur umweltfreundlichen Erschließung des Nationalparks. Auch für Bildung und Erziehung spielt der Nationalpark eine große Rolle. Mit größerem Nachlauf entsteht zurzeit das Besucherzentrum des Nationalparks auf dem Ruhestein, welches die Erfüllung dieser Aufgabe unterstützen soll. Das erforderliche Personal des Nationalparks musste stufenweise aufgebaut werden, weshalb nach vier Jahren auch ein Blick auf dieses nun weitgehend vollständige Personaltableau sinnvoll ist.

Mehr: [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16\\_3908.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/3000/16_3908.pdf)

Ansprechpartner in der Fraktion: Nils Opitz-Leifheit ([nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de](mailto:nils.opitz-leifheit@spd.landtag-bw.de))

Alle weiteren Infos findet Ihr wie immer auch unter



[www.spd-landtag-bw.de](http://www.spd-landtag-bw.de)



[www.facebook.com/spdlandtagbw](https://www.facebook.com/spdlandtagbw)



[@spdlandtagbw](https://twitter.com/spdlandtagbw)